



|                     |                                                                 |                          |                                 |
|---------------------|-----------------------------------------------------------------|--------------------------|---------------------------------|
| <b>Instanz:</b>     | Schiedsstelle nach § 28 ArbEG                                   | <b>Quelle:</b>           | Deutsches Patent- und Markenamt |
| <b>Datum:</b>       | 04.03.1999                                                      | <b>Aktenzeichen:</b>     | Arb.Erf. 87/97                  |
| <b>Dokumenttyp:</b> | Einigungsvorschlag                                              | <b>Publikationsform:</b> | Leitsatz                        |
| <b>Normen:</b>      | § 5 Abs. 3 ArbEG                                                |                          |                                 |
| <b>Stichwort:</b>   | Erfindungsmeldung, Beanstandung, zulässiger Beanstandungsinhalt |                          |                                 |

#### **Leitsätze (nicht amtlich):**

Als Beanstandungsgrund, welcher die 4-Monats-Frist für die Erklärung der unbeschränkten Inanspruchnahme durch den Arbeitgeber gemäß § 6 Abs. 2 ArbEG nicht in Lauf setzt, kann nur der gesetzliche Inhalt dienen. Dies ist im Hinblick auf die in § 5 Abs. 2 Satz 1 ArbEG geforderte Angabe der technischen Aufgabe und ihrer Lösung nur so viel, als erforderlich ist, um eine für eine Patenterteilung ausreichende ursprüngliche Offenbarung der technischen Lehre der Erfindung zu liefern.